

Herrn Witz zu der Bühne auf sich wappnen; daß sieh Mal sei! und der Reichstag gegen Süden geltend. Die Eröffnung des Reichstages von Berlin wäre eine Degradation nicht für den erhabenen, sondern für das letzte. Ich bitte um Annahme des Gesetzes. (Beifall rechts.)

Abg. Windthorst geht dem Vortreter nicht zu, daß die Vorlage eine kostbare Bedeutung erlangt habe. Seine Tatsche ist der Fall, dann müsse er mit seinen Freunden noch einmal die Sache genau erörtern. Der Gesichtswunsch, daß es sich hier gewissermaßen um ein Duell zwischen Reichsregierung und der Abgeordnetenversammlung handele, liege ihm vollständig fern; ohne jede prinzipielle Entscheidung über die abgesetzten Fragen, wou auch noch gar kein Material vorliege, erklärte er sich für die Vorlage in der von der Commission beantragten Fassung und praktischen Ausführungen. Es liege hier die Annahme eines wichtigen Gesetzes, die klare Feststellung des Verantwortlichen, auf die eingestraffte Sache hin; und er sei auch vollständig bereit, die Anwendung des Prinzip weiterhin auf weitere Fälle zu fordern. Alle politischen Parteien allein seien es bestimmt ab, Diktatur, über die sich Abg. Reuter befiehlt, können es da nicht erkennen, wenn Dinge, die zu Abschließfeiten Verhandlung gegeben, gleichzeitig geregelt würden.

Dazu wurde ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen und, nachdem der Rektor, Abg. v. Guttentag (Württemb.), den Schlußvortrag gehalten, zur Abstimmung gebracht. Abstimmen in einer Versammlung die Commissionssatzung (von 10 auf 15 Proc.) genehmigt war, wurde über den §. 1 namentlich abgestimmt.

Es wurden 214 Stimmen abgegeben; davon stimmten 110 für und 104 gegen den §. 1. Debatte ist also angesprochen.

§. 2 beharrte, daß die Feststellung des Dienstleistungsvertrags die Repräsentationsfunktion nicht anerkannt werden sollte. Dieser Vorschlag wird bei Abstimmung des Hauses mit 106 gegen 90 Stimmen angenommen; §. 3 (Ziel des Inflationsvertrages des Geistes) mit Mehrheit genehmigt.

Sodann ging das Haus zur dritten Beratung des Geschäftsführerabgesetzes für Elsass-Lothringen über. Der elßässische Abg. Goldenberg befürwortete lebhaft den Sprachwahl und brachte eine Reihe anderer Fragen seines Heimatlandes vor, auf welche Unterstaatssekretär v. Weizsäcker einzugehen. Abg. Windthorst sprach für den Antrag v. Schorlemmer, welcher den Mitgliedern des Landesamtes, die des Deutschen nicht mächtig sind, den Gebrauch der französischen Sprache gestatten will; außerdem lag ein Antrag v. Lüder vor, diese Vergünstigung für die Dauer der laufenden Mandate zu gewähren. Nach längere Debatt wurde alle Anträge abgelehnt und das Gesetz mit großer Mehrheit definitiv genehmigt. Die nächste Sitzung wird mit Rücksicht auf die weit im Rückstand befindlichen Arbeiten der Commissionen auf nächsten Donnerstag festgesetzt. (Berufungsänderungsgesetz.)

Versammlung des Reichsvereins für Sachsen.

In Leipzig, 1. Mai. Die auf heute einberufene Landesversammlung des Reichsvereins für Sachsen war von über 200 Personen besucht, unter denen sich sehr viele Auswärtige befanden. Das Referat erstattete Herr Reichsabgeordneter Dr. Stephan, dessen Aufführung an zahlreichen Stellen den Beifall der Anwesenden erweckte. Der Redner schloß seinen Vortrag mit folgenden Worten:

In das Schlagwort „für Bißmarck“ treten wir nicht ein, denn wir haben uns keinen Selbstverständlichkeit und Unabhängigkeit so weit auszugeben, daß wir auf eine einzelne Person geschworen hätten. Ebenso wenig können wir aber in den Wahlkampf „gegen Bißmarck“ eintreten, denn wir würden damit auch innen und nach außen unsere Politik wesentlich schwächen und gefährden. Unser freilich sehr schwierige Aufgabe kann daher für die nächste Zeit nur die sein, streng und jäh festzuhalten an unserer liberalen und nationalen Linie, festzuhalten was wir in dieser Richtung seit 15 Jahren erreungen haben, und es zu verhindern gegen alle Angriffe, die von rechts und links dagegen kommen, unablässig und selbstständig Bißmarcks Einflüsse zu unterdrücken, wo sie mit unseren Zielen übereinstimmen und ihnen entgegentreten, wo das Gegenteil der Fall ist. Beträgt mir in thätiger Mitarbeit und unermüdlich die Rücksicht auf die weit im Rückstand befindlichen Arbeiten der Commissionen auf nächsten Donnerstag festgesetzt. (Berufungsänderungsgesetz.)

An der Debatte beteiligten sich die Herren Reichstagabgeordneten Professor Boretius aus Halle, Landtagsabgeordneter Dr. Krause aus Dresden, Landtagsschulrat v. Stern aus Chemnitz, Winter aus Chemnitz, Professor Dr. Biedermann aus Leipzig. Auf Antrag des selbstverständlichen Vorsitzenden, Herrn Director Reuter, erklärte die Versammlung ihr volles Einverständnis mit dem Vortrage des Herrn Dr. Stephan und insbesondere mit dessen oben angeführten Schlusssworten.

Vermischtes.

Wie der „Nat. des“ aus Paris gemeldet wird, sollte die Beisetzung Garibaldi's am Sonnabend stattfinden. Die Hinterlassenschaft dieses Journalisten wird auf nicht weniger als 20 Millionen (?) Francs angegeben.

Aus Petersburg erhält der „Berl. Tagbl.“ unter 26. April folgende Mitteilung: Die letzten Nachrichten über das Befinden der Kaiserin lauten sehr betrübend. Besinnlich sieht die alte Frau einen freudigen Ereignis entgegen, um so mehr verdanken die Kerzen jenseits der nächsten Umgebung jegliche neue Ereignis fern zu halten. Wenn das auch in Catharina bis zu gewissen Grenzen gelang, war doch der Eintritt der vorhergegangenen letzten furchtbaren Ereignisse ein derartig nachhaltiger, daß die Kaiserin fortgekehrt in größter nervöser Angst sich befindet und die Kerze ernste Belegniss zu beginnen. Vor einigen Tagen schon wurde ein bürgerlicher Spezialist nach Catharina berufen, dem vorgezogen noch ein weiter folgte. Der (wenn vielleicht momentan auch noch keine direkte Gefahr vorliegt) immerhin bedenkliche Zustand der Kaiserin soll auch furchtbare Niederholungen auf den Kaiser wirkten, welcher ebenfalls in zärtlicher Liebe seiner Gemahlin zugewandt ist. Alle Versuche, die unglückliche Frau von den umfassenden Wahrzeichen zu überzeugen, welche zur Sicherheit ihres Gemahls getroffen sind, scheitern, seitdem ihre Witte um Gnade für einen Theil der Verurteilten umstellt blieb. Die Kaiserin wußte von den vorher eingelaufenen Trebbrieken, so daß nunmehr die siete Angst vor einer brutalen Rache der Revolutionären sie nicht mehr zur Ruhe kommen läßt. Die bedauernliche Auflösung des Kaiserin ist jedoch mit ein Grund, daß die übliche „Übergratulation“ aufhört; ein Befehl, der, für den Nationalrat, kaum begrüßt wird, in allen Clöstern das größte Staunen, vielfach auch Misstrauensbeweis und auch in den niederen Kreisen des Volkes eifrig bezeichnet wird.

Das ist Østerreich ohne den erhabenen Reform-Willen vorübergegangen, hat nicht allzu viel Enttäuschung hervorgerufen; man redet von vorn herein mehr auf die Veröffentlichung des Urteils vom 17. (29.) April, dem Okturtag des verstorbenen Kaisers. Aber bis zur Stunde ist der Willen ausgeblichen, und so dürfte die Unzufriedenheit einen sehr hohen Grad erreichen.

Der Bericht zur Errichtung eines Nationaldenkmals für Lord Beaconsfield in der Westminster-Abtei ging direkt von der Königin aus. Das Monument wird einen Kostenaufwand von 5000 Pfund erfordern. Die Königin legt zwei Kränze auf den Sarkophag Lord Beaconsfields' legen. Eine aus neuen Schlußelblumen gebildet trug die Inschrift: „Ein Tribut der Verehrung von Königin Victoria.“ Der zweite Kranz, bestehend aus Lorbeerblättern und Immortellen, zeigte in goldenen Buchstaben folgende Worte: „Ein Zeichen wahrer Freundschaft und Achtung des der Königin.“ Den Deutschen waren ebenfalls Kränze eingetroffen. Einer derselben trug die Inschrift: „Ein Tribut aus Varmstadt an England's größten Minister.“ Auch die Armuth war durch einige kleine Kränze vertreten. Under fanden Kränze und Sträuße aus Gänseblumen. Ein junges Mädchen

sandte Lord Ronson 12 Penny-Polstermarken mit der Bitte, Blumen zu kaufen und dieselben auf den Sarkophag des Verstorbenen zu legen.

Man annoncirt
zweckmässigsten, bequemsten, billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittelung übergibt an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Ecke der Grimmaischen Str. Universitätsstrasse 2,

Die in- und ausländische Literatur, speziell über Medizin und Naturwissenschaften nach „Wolf's Vademecum“, reicht man am Billigsten durch die Kössling'sche Buchhandlung (Gustav Kössling) Ritterstraße 42.

Laut
Vorführung der Reichs-Past-Bühne werden
pektographirte Postsendungen vom 1. Mai ab, sowohl im inneren Verkehr Deutschlands als auch im Verkehr des Weltpost-Vereins

zum ermäßigten Portosatz als Drucksachen befördert, sobald wenigstens 20 Exemplare gleichen Inhalts am Postschalter eingeliefert werden.

Dépot des Vervielfältigungs-Apparat „Hektograph“

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Markt 8. Paul Hungar. Markt 8. Die Preise des Hektograph sind wesentlich ermäßigt.

Specialitäten,
welche von MEY & EDLICH, 9 Neumarkt, Leipzig
Königlich Sächs. Hoflieferanten,
nur an Consumenten

in bester Ware zu den möglichst billigsten Preisen verkauft werden.

Mey's Steffkragen, Manschetten und Vorbandchen für Herren, Damen und Kinder.

Stoffröschen.

Rüschen in Batist, Tiss, Null, Gaze etc. für Damen.

Schwarzseiden-Cravatten für Herren und Knaben.

Weisse Batist- und Atlas-Cravatten für Herren.

Bunte Satin-Cravatten.

Schwarzseidene Bindeschlöpfe.

Manschettenknöpfe mit Eindrehfuss und Feder.

Kragen und Vorhendeknöpfe.

Leipziger Handtücher, Leinen-Wischtücher, Naschläche und Prima geklärt Creas-Leinen im Stück und per Meter.

Rein Leinen Taschen tücher für Damen, Herren und Kinder.

Leinen Oberhanden-Einkätze.

Herren- und Knaben-Oberhanden.

Nachbinden für Herren.

Shirtings, Chiffons und Hemdentuch.

Baumwollene Strumpfwaren für Frauen, Herren und Kinder.

Parfums; Toilette-Seifen.

Japanischer und chinesischer Tee.

Chocoladen; Mey's Cacao, pulverisiert.

Kaffee-Ersatz.

Biscuits und Waffeln.

Wir verkaufen nur direct an Consumenten.

MEY & EDLICH, 9 Neumarkt, Leipzig, Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Zur gefälligen Beachtung!

Wen technischer Bedarf, Herr Elektro-Techniker Max Lindau, hat einen Apparat zum Uebertragen der Elektricität constituiert, welcher zweckmäßigst von breitwirksamen Hochströmen angetrieben werden soll. Ich halte mich daher hiermit zur vorliegenden Bekanntmachung und künftigen Beurtheilung ihres behobenden Apparates angemessen empfohlen und empfehle mich gleichzeitig für Neu-Inlagen wenigstens ähnlichen Artikeln.

Oscar Schöppé,
Bayerische Straße 2, Blauplatz u. Telegraphenbau-Amt.

Im Dunkel leuchtende Gegenstände
Bei M. Aplan-Bennevitz,
Markt Nr. 8, Barthel's Hof.

Für Magenleidende

Königlich empfohlen, glückliche und langlebige Erfolge, Tarragona-Wein & Fl. A 1.50, Priorato & Fl. A 2 u. 2.50, Malaga-Pedra-Ximenes-Portwein, Xerez-Maderia, Tokayerec. Die Spanische Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinestraße 19. In der Weinstraße 1, Liter Tarragona 44. Niederlage zu g. Preis bei O. Schleim, Zelterstraße 13 b.

Am Sonnabend Mittag, Dom. 18.181 wurden ausgetragen:

Notizen für:

1) H. W. A. Garske, Candide des höhern Schulamts und Lehrer am Försterischen Institute hier, mit F. W. H. Hunsinger, Schriftleiter hier hinterl. Tochter. 2) G. R. Löbel, Schneider in Grottkauel's. Leipzig, mit J. C. P. Haarmann, Privatmann hier Tochter. 3) C. A. Quell, Privatsekretär hier, mit W. C. Rothke, Kaufmann in Rassel, mit G. H. Döring, Schänkmeister hier hinterl. Tochter. 4) W. C. A. Rothke, Kaufmann hier Tochter. 5) G. W. Bründorf, Schlosser hier, mit J. A. W. Höller, Gerichtsschreiber hier hinterl. Tochter. 6) C. E. Hecht, Tapetier hier, mit M. H. H. Laubach, Privatmann hier Tochter. 7) A. H. Schubert, laufender Bankassistent hier, mit C. H. Wagner, Kaufmann hier hinterl. Tochter.

1) F. C. Stein, Kaufmann in Grimmaischen, mit G. Wagner, pensionierten Realbildhauer, Dr. phil. und Professor hier. 2) W. C. Ganzmüller, Bildhauer hier zu Colro in Württemberg, mit C. A. Helmrich hier, Bildhauer. 3) C. M. Haug, Schlosser hier hinterl. Tochter. 4) C. G. H. Haug, Schlosser hier, mit A. Höhn hier, Schlosser. 5) C. M. Haug, Schlosser hier hinterl. Tochter. 6) C. G. H. Haug, Schlosser hier, mit A. Höhn hier, Schlosser. 7) A. Höhn, Schlosser hier hinterl. Tochter. 8) C. G. H. Haug, Schlosser hier, mit A. Höhn hier, Schlosser.

1) W. C. Pohl, Schuhmacher hier, mit G. P. Bergner, Zimmermeister in Rammenau Tochter. 2) J. R. L. Kübler, Fünfmeister in Machernsiedl. mit W. T. Würtig, Warttheiser hier Tochter.

6) L. R. Pohl, Schuhmacher hier, mit G. P. Bergner, Zimmermeister in Rammenau Tochter. 7) J. R. L. Kübler, Fünfmeister in Machernsiedl. mit W. T. Würtig, Warttheiser hier Tochter.

Notizen für:
1) W. C. J. Falke, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkebahn, Schreier und Kirchenmeister hier hinterl. Tochter. 3) C. G. P. Kaur, Kaufmann hier, mit G. E. Gold, Aufwärter bei der Gründewerkeinnahme hier hinterl. Tochter.

Notizen für:
1) G. P. Hartwig, Wälder und Ladree hier, mit W. C. Kummel, Goldschmiede hinterl. Tochter. 2) G. E. Hef, Brudermeister hier, mit W. A. G. Gorkeb

Auction.

Gestern, den 2. Mai, sollen umfangreiche verschiedene, noch sehr gut erhaltenen Modelle, u. s. w. eines Schreibsekretärs, Schreiberkrante, 2 Weißtische, 2 Stühle, 2 Bettdecken mit u. ohne Matratze, 6 St. Stühle, sowie 3 Gebett von guten Betten und verschiedene andere ausreichend versteigert werden. **Wüchterstraße 26, II.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Große Cigarren-Auction.

Gestern Montag, den 3. Mai, war der Abschluß der Auction zweier Bremer Cigarren unter Garantie aus den amerikanischen Tabaken im Cigarren-Geschäft des Herrn Ernst Knoke, Markt Nr. 82. Fischer, Auctionator.

Buckskin - Auction.

Mittwoch, den 4. Mai e. ab 9 Uhr sollen durch mich im heutigen südlichen Lagerhof 7 Ballen Buckskin meistens naturlich versteigert werden. Rechtsanwalt Julius Berger, Notar.

Grosse Pländer-Auction!

Mittwoch den 4. Mai, ab 9 Uhr versteigert die verlorenen Sachen aus dem Geschäft Schuhstraße 1, II., sowie eine Partie v. Schulstrasse 2, part.

Gustav Fischer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Vom 15. Mai er. ab werden die von und nach Leipzig in der Richtung Halle-Magdeburg und Halle-Halberstadt verselbständigte Befreiungshilfe der Abholer- und Anfahrer-Sachen in Leipzig wie folgt vereinbart:

Zug Nr. 57 fahrt in Leipzig statt 6th 8. — 6th 8.
• • 43 • • 8th 8. — 8th 8.
• • 52 • • 8th 8. — 8th 8.
• • 55 • • (neu eingeliefert) 12th 8.
• • 46 Abf. v. Leipzig statt 7th 8. — 8th 8.
• • 52 • • 12th 8. — 12th 8.
• • 56 • • 2th 8. (neu eingeliefert) bei Magdeburg Zollst., nach Berlin über Potsdam und Brandenburg über Potsdam und Brandenburg, Hannover, Köln.

Die Überlagerung wird auf die am nächsten Stationen austretenden Post- und Paketlinien beziehen. **Magdeburg, den 28. April 1881.**
Königliche Eisenbahn-Direction.

Regelmäßige Segelschiffsfahrt von Hamburg nach Australien.

Die Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln expediert allmonatlich Packerschiffe nach **Melbourne, Sydney u. Port Adelaide.**
Nahre Auskunft wegen Fracht und Passage erhältlich.

Aug. Bolten,

Wm. Miller's Nachfolger in Hamburg, und dessen Vertreter
E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 55.

3. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

Visitenkarten,

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

Zahnarzt Ehrlich,

Thomaskirchhof 1. Ritter. Nähe Schlossplatz.

Hôtel zum Bär

in Göttingen, neu renovirt, bestens empfohlen.
Rob. Puschke.

Schön- und Schnell-

Schreib - Unterricht

für Erwachsene von

F. Chapison,
Härtelstraße 9.

Meuschke's English Classes

Sprechzeit von 1—3 und von 7—9.

Mr. Bell's English Classes

Gewöhnliches 5, IV. 1.
Sprech. Mont. Mittw. Donn. Samm. 7-9.15.15.

Eine Studentin der deutschen Sprache erhält Unterricht im Englischen gegen möglichst Konkurrenz. Mr. und. M. 20 Sil. d. Kl. Katharinenstr. 18.

Grammälder Unterricht.

1 oder 2 junge Mädchen werden als Grammälderinnen an einem frisch. Kursus bei einer Dame und Herrn geführt. Zu ldt. von 1 bis 4 Uhr. Unterföhrstraße 1, 3. Etage.

Lessons de Français

par une jeune Française: grammaire et conversation. Adresse: Lettre 516 Exp. d. Bl.

Rauchwaaren-Auction.

Unser diesjährige Rauchwaaren-Auction findet Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr statt und gelangen zum Verkauf:

ca. 46.000 Stück.
• 10.000 Steinmader,
• 6000 Baumwader,
• 27.000 Alte,
• 30.000 Ratten,
• 2000 Litter,
• 2500 Tasche,
• 5000 Beutel.

sowie diverse andere Arten.

Die Waare liegt zur Besichtigung in unserem Local Parkstraße 3 (Würth 60) von Montag Nachmittag 2 Uhr ab bereit, wo auch Kataloge zu haben sind.

Joseph Finkelstein & Co.

Da meine Verlage ist erlösend:

Leipziger Adressbuch für 1881.

Sechzehnter Jahrgang.

Unterstützt durch offizielle Angaben von Schöden und Collegien.

In Leinen gebunden mit neuem Stoffband: 9 Mark.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler.

Cramm, Steinweg 3. (Goldmar's Hof.)

Collection Spemann
Preis das gebundenen Bandes 1 Mark, francs per Post 8. 1. 25 Pf.
Leute, sondern Tiere möglich. Alle Rücksendungen liefern sich selbstvergütende Versandkosten gratis, sowie W. Spemann in Stuttgart. Für Abonnenten besondere Vergünstigungen.

Lyceum für Damen.

die Lehrkurse im Modelliten (in Wachs und Thon) finden Dienstag und Sonnabend, Nachmittags von 3—5 Uhr. Thomaskirche 22, statt. Anmeldungen werden nächste Mittwoch, den 4. Mai 3 Uhr Nachmittags im Local entgegenommen.

Leipziger Schülerwerkstatt.
Der Sommerkursus beginnt Mittwoch, den 4. Mai, Nachm. 3 Uhr in der Alten Thomasschule, III. Anmeldungen werden von dem musikalischen Schulleiter Dr. Barth (Querstraße 10) an allen Wochenenden von 11 bis 3 Uhr entgegenommen.

Die Gemeinnützige Gesellschaft.

Für den Vorstand: Dr. Gemsel, Vorst. Dr. Barth. Dr. Götz. Prof. zur Strasse

Marggraff'sche Kindergärten

Eisenstraße 8, Rundörschen 11, Zeitzer Straße "Tivoli".

Anmeldungen neuer Jünglinge nehmen wir täglich entgegen und machen besonders auf unsere freudigen Vocalitäten und schönen Wälder aufmerksam. **Georg. Marggraff.**

Fechtunterricht.

Unterzeichnete empfiehlt sich ergeben den geübten Herren Studirenden im Schuh- und Contrefechten

F. Ehrich,

Große Windmühlenstraße 7. im Zothe.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten jährend, treffen unausgefehlte Sendungen frischster Füllung ein.

Ebenso empfiehlt ich alle Brunnen- und Badefässer, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen, Nacherer Bäder, die gangbarsten Bademore und Eisenmoor-Exze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewigh's Mineralwässer und Kohlensaures Wasser. Leipzig. Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstr. 24, im Großen Reiter.

3. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

9. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

9. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

9. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

9. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Franz Ohme.

Poliklinik für unmittelbare
Hals- u. Kehlkopfkranken
Ritterstr. 36. Mittwochs 1—2 Uhr.
Dr. Klemm.

9. Auflage erscheint vorerst:
Lehrbuch der Naturheilkunde,
266 S. für 5 M. bei H. A. Metzler,
Steinwegstr. 15, I. (Vorles. h. R.)
Durch B. für Jederem verständl. lehr.
wie man i. In all. Krankh.
sehr hellen kann. Z. seit ein höchst
wertvolles, wohlsdigtes Familien-
buch.

100 von 1—3 M.
Abrechnungen, 1000 von 10 M. an
Schnell-Lieferung.
M. Apian-Bennewitz, in Hof.

30. Mai Siebung der Tresdner

Pferde-Verloosung.

Loone a 3 M sind zu haben Unter-
föhrstraße 20, bei

Peterskirchhof No. 3.

Möbel-Magazin M. Bretschneider

Peterskirchhof No. 3.

empfiehlt sein grosses Lager der neuesten Möbel und Polsterarbeiten eigener Ausführung
zu billigsten Preisen unter 5 Jahre Garantie. NB. Ich mache noch ganz besonders auf Hornmöbel mit Seehund bezogen aufmerksam,



Meyer's
Möbel-Transport-
und
Bepackung-Geschäft,
Leipzig, und Berlin,
Parstrasse 11. Taxischeune 67,
empfiehlt sich den gebräuchlichen Wagen bei
 Anfahrt für hier und auswärts unter
 Garantie gegen rechte Belieferung.
Aufbewahrung
von Möbeln in Kaufreinen Räumen bei
 sehr kleinen Kosten.



G. Schleussing's
Möbeltransport-Geschäft
Leipzig, Sophienstraße 15,
 empfiehlt sich bei Umzügen am Blaue und
 nach auswärtige unter Aufsicht von
 und billiger Weise. Solide, jahres-
 händige Arbeitskräfte. Große vor-
 zügliche Möbelwagen mit Verlade-
 und Aufbewahrung



Die Jalouisiens
und
Rollschattendächer - Fabrik
von Th. Bergk,
 Leipzig, Türenstraße Nr. 2-3,
 empfiehlt ihre
 weichen prächtigen
 Dächer, sowie
 zu allen die
 einfallsreichen
 Reparaturen.



Luigi Avolio
 aus Neapel.
Grosses Lager
 Corallen, Cameli, Mosaik u. Lava
 65 Brühl, Schuhhaus Hof.



Simili-
Diamanten.
Prachtvolle Steine mit immensem
 Glanz, nur durch die Feinheit von
 echten Brill-Diamanten zu unterscheiden,
 in den wertvollen edlen marinen Gold-
 schmiedungen, also.



Ringe,
Ohrringe,
Chemisetten-Knöpfe
Shlipsnadeln etc.
größter Auswahl
 zu billigsten Preisen bei



Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hauptstraße



Joh. Friedr. Osterland,
 Markt Nr. 4, alte Waage.

Möbel-Magazin M. Bretschneider

Peterskirchhof No. 3.

empfiehlt sein grosses Lager der neuesten Möbel und Polsterarbeiten eigener Ausführung
zu billigsten Preisen unter 5 Jahre Garantie. NB. Ich mache noch ganz besonders auf Hornmöbel mit Seehund bezogen aufmerksam,

**C. Boettcher Nachfolger,**

(Inhaber C. F. Ringpfeil),

Markt Nr. 15, Etthaus des Thomasgässchens,
älteste Nähmaschinen-Geschäft, gegründet 1863, bis jetzt verkauft: 23,000 Stück.**Grösstes Lager von Nähmaschinen aller Systeme**
für den Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, der renommiertesten**deutschen, amerikanischen und englischen Fabriken.**

Lager der größten deutschen Singer-Nähmaschinen-Fabriken Frister & Rossmann

in Berlin, Seldel & Naumann in Dresden, Clemens Müller in Dresden,

Gritzner & Co., Durisch, Grimme, Natais & Co., Braunschweig.

General-Dépot der Wheeler & Wilson-Manufacturing Co. New-York.

— Billigste Preise. —

Verkauf unter mehrjähriger reeller Garantie. Hoher Rabatt bei Comptant-Zahlung.

Zahlungs-Abstecherungen, wenn gewünscht, werden gern zugestanden. Abzahlung 3 % per Woche.

Mechanische Werkstätte für Nähmaschinen-Reparaturen.

Leih-Anstalt für Nähmaschinen.

Di- exporteurs und Grossisten.

J. G. Glitzner's Dampf-Sägewerk

empfiehlt seine Fabrikate in Holz

von

Musterlager

Scharrnstraße Nr. 2. Theodor Glitzner.

Küchen-Geräthschaften u. Haushaltartikeln.

Musterlager

Scharrnstraße Nr. 2. Theodor Glitzner.

Am 7. Mai Abends
Carl Riesel's Separat-Courierzug nach Wien
(Germühlsteuerfreiheitlich!) Billets 21 Tage für den und zurück zu fast halben
 Preisen!); ab Dresden: I. Klasse 54,- II. Klasse 40,- III. Klasse 27,-
 Compagnie für Hotel, Bergbaugeschäfte u. Eisenbahnen, Weinheim;
 auch Geschäftshäuser und Dienststellen (Wien und Oberitalien (Mailand, Triest, Italien);
 7. Mai 60,- 18 Tage). Wöhres Carl Riesel's Reisebüro.

Filiale Leipzig: bei Tuma, Grimmaische Straße 17.

Stroh-Hüte

empfiehlt
C. Schulze,
Petersstrasse No. 41.

Annahme
von Strohhüten z. Verändern.

Adalbert Hawsky

In LEIPZIG,

Spielwaren - Fabrik.

Lager in- und ausländischer Spielwaren

und

Fabrik von Illuminations-Laternen,

Muster-Aufstellung und Engros-Lager

Neumarkt 9, 1. Etage.

J. H. Meyer jun. (Maison à la foire de Leipzig)
Dresden, Galeriestrasse 6.

Der

„Probenschneider“,

patentiert in fast allen civilisierten Staaten,

eine neue Schneidemaschine, hergestellt in 2 Größen von 300 und 350 mm

Schneidbreite, schneidet in 50 bis 60 mm Höhe schnell und exakt ohne Kraftanstrengung Proben (Musterschnitte) in allen Webstoffen, als: Seide, Wolle, Leinen, Baumwolle etc., sowie auch Papier, Carton, Leder etc.

Vertreter für Leipzig:

G. R. Jacobi, Brühl 75, I.,

woselbst Exemplare zur gefälligen Prüfung aus-

gestellt sind.

Reste

zu Kleidern ausreichend, 10-15 Meter, in guten

Stoffen von 5 Mark an

Gelegenheitsaufzug: Couleurte rein seltene Damassé

bedeutend unter Preis.

Schützenstr. 13, 1 Treppe, N. Steinberg.

der Teutonic gegenüber.

Georg Printz & Comp. aus Aachen.

Nadelfabrikanten.

Zur Messe Teller Reichstrasse, jetzt

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Neu und praktisch!

Vorzeit. Vorzeit. Pfeile & 50,- in

10 Stunden 1-4. Vorzeiten. Hier

und hell brennend, auf jedem Vorzeit

gegen, ein detail und ein großer

Roswald & Thierfelder,

Petersstrasse 3, I.

F. A. Schütz,

Grimmaische Strasse No. 5,

empfiehlt sein Lager von:

Tischdecken,

weißen Gardinen,

Crottones,

Möbel-Stoffen,

Portieren-Stoffen

Tapeten und Teppichen eigener Fabrik

in Wurzen.

Bouleaux,

Möbel-Cattunen,

Linoleum,

Portieren-Stoffen

in Wurzen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kreis

zur Aufstellung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Reverie Reiter und ältere Maserndenkmale obiger Kre

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 122.

Montag den 2. Mai 1881.

75. Jahrgang.

Ausung

aus dem Vestibule über die Sicherung des Rathes
am 18. April 1881.*

Die Herren Stadtoberen haben
1) die mit der Planung von Blasius in der verlängerten
Waisenstraße Seite n. eingeschoben erlässt,
2) den Bericht des Baumeisters an Herrn Klinge sowie einen
bergliebigen an Herrn Sommer genehmigt,
3) die Genehmigung einer wöchentlichen Unterhaltung von 4.5.-6.
an einem inschriftlichen Sprengmann zugestimmt,
4) die Vorlage wegen Rücksicht eines großen Dienstes an der
Universität ohne Widerpruch gelassen,
5) die Rücksicht auf Aufstellung eines Widerpruches an der
Universität eingemüllt,
6) die Rücksicht zur Aufstellung eines Widerpruches in der Gottheit
verweigert,
7) die Vorlage wegen Vornahme verschiedener Reparaturen in
den Rittergutsgebäuden zu Laucha genehmigt,
8) die Forderung der Wiederherstellung des Viehhauses in der
Rittergutsstraße genehmigt,
9) den Antrag Nr. 515, die Bebauung im Norden betreffend,
abgelehnt und den Antrag Nr. 2361 mit einigen Modifi-
kationen zur Annahme empfohlen und
10) die Befreiung der Viehverbauung nach dem bairischen
Gesetz, sowie die Nachvorlage bezüglich der Befreiungen für
den Betrieb von Viehverbauung genehmigt.

Sei es

1) dem Herrn Reichsbeamten Kenntnis zu geben,
2) Eröffnung zu machen und Vertrag auszufertigen,
3) Strafmaß zu machen und Bestrafung zu erlassen,
4) dem Richterstaat Kenntnis zu geben und das evangelische
Kantons-Konsistorium um Genehmigung zur Gestaltung der
Stelle zu ersuchen, im Ueberiges oder die Angelegenheit an
die Reichsbeamten zu verweisen,

5) die Bestrafung mit der Ausführung zu beauftragen,
6) 5 und 7) aufzuführen und Verordnung zu erlassen,
7) die Viehverbauung mit der Ausführung zu beauftragen
und Verordnung zu erlassen,

8) die Seite der Viehverbauung vorzulegen und
10) der Viehverbauung Großmaß zu machen, Concessio-
n zu erheben und Fortleitung des Viehplatzes zu leichten.

Heraus nimmt man von einem eingegangenen Dankschreiben
und einer Einladung zur Fortleitung ausgeführter Schätz-
arbeiten an der Gewerbeschule Kenntnis.

Der Kauf eines Hausrathundes und eines Kreisfreifress in
Thüringen behält Fortleitung einer Straße nach Südländischen Kreis
um den Preis von zusammen 16.000.-R. nicht genehmigt und ist Ju-
hannus der Stadtverordneten einzuhalten.

Der Kauf eines kleinen Geldschafes für die Güte des
Stadtverordneten wird genehmigt und tritt man die Güte des
Stadtverordneten und Reichen-Denkmal bezüglich Genehmigung
des Viehverbauungsgebietes der Kronitzmündung bei.

Weiter werden die Vorlagen des Gewerbeaufsichts- und
weitere Vorlagen in Bezug auf die Neuordnung des Tüng-
eropos zu vollständig durchzuschicken und mit einigen unvermeidlichen
Änderungen angenommen.

Am 16. April 1881.

Eine Kaufofferte auf die zur Ausführung von Villenbauten
bestimmten Baublock zwischen der Bismarck-, Sebastian-, Bach-, Hiller-
und Hauptmannstraße verneint man an die Bismarckstraße.

Dem Vorlage der Krankenhauskommission, die Einrichtung einer
befohlenen Klinik in der Krankenhausstrasse in alten Johannisho-
spitalegebäude betreffend, nimmt man an, dass man vom
Gesetz der Reichsbahnbeamten bestellt, welches seitlich und
vornehmen der Stadtverordneten, die nicht verneinten
Reihenfamilien nicht aufzuhören, abgesprochen hat, und ist
der Stadtverordneten dieses Kenntnis zu geben.

Zum Schluss werden die Bismarckarbeiten für Fortleitung zweier
Felder mit Überdrachtung im Kommissarischen Mühlholze an den Bismarck-
verbauungen vergeben.

Am 20. April 1881.*

Es wird die Fortleitung einer Schleuse III. Klasse auf der Welt-
seite des Fleischhofplatzes an den Windischenbuden vergeben. Heraufwerben
nach dem Vortragen der Straßenbaudirektion die Regulierung
der Trottoir auf der Schlesischen Straße auf Conto 88, Vol. 55 1480 A
nachempfängt, und für Reinigung der Bismarckstraße vor
behalt der Zustimmung der Stadtverordneten ein Rechenschaft
an 15.258.-R. genehmigt, während es einen auf Bismarckstraße Ver-
breitung der Fußgänger in dieser Straße abgleitet wird. Den Gut-
achten einerseits der Deputation bezüglich Übertragung einiger Plasturen
und eines Schleifensbaus den dem bairischen Landeskonsul war
man bei und ist deshalb mit den Stadtverordneten zu kommunizieren.

Eine größere Anzahl Bismarckstrassen auf das Jahr 1880
wurde genehmigt, welche sind 8 Tage lang aufzuhängen und lokalen
den Stadtverordneten zuvertrauen.

Bei Herrn Julius Hard sind der Bismarckbau 500.-R. genehmigt
wurden. Man nimmt diebstahl und ist öffentlich
zu auch bezüglich einer früheren Schenkung des Herrn Fröhlich
zu.

Ruf ein Geschäft in der Turnerstraße werden 36.000.-R. zu
4% Brutto aus dem Mittel der Sparcasse an einer Stelle haupt-
sächlich dargestellt.

Der Platz II. auf der Waisenstraße beschließt man vorbehaltlich der
Zustimmung der Stadtverordneten zu dem gebotenen Preise von
50.-R. pro Quadratmeter zu verkaufen.

* Eingegangen bei der Redaktion am 21. April.

** Eingegangen bei der Redaktion am 27. April.

Westvorstädtischer Bezirksverein.

Leipzig, 30. April. Der Westvorstädtische Bezirksverein
hat seinen Abend in der „Thalia“ eine Versammlung ab, um
darauf darüber zu berathen, was in Bezug auf den Zustand der
Blasiusstraße zu thun sei.

Der Vorsteher, Herr Dietrich Dr. Jerosch, betonte, dass
natürlich auf der anderen, angestellten Seite der Blasiusstraße
etwa der Waisenmarkt an, der Zukunft ein mangelfreies
oder schlecht bestehen kann, während Herr Baumeister Dr. Wolke die
Zukunftseinheit auf den Schleifennesten betonte, der für die
Blasiusstraße projektiert ist. Der Redner bemerkte, der Rat
habe die Blasius, Herr Dr. Heine dazu zu bringen, die Schleife
in der gehabten Straße in ihrer ganzen Länge zu verhindern; Herr
Dr. Heine habe hier aber seine Lust, sondern er ist keineswegs Willens,
die 4000 Thlr., welche er bei Erbauung der Schleife im Jahre 1887 auf
Lösung kommt, der Seite zu überlassen und noch 1100 Thlr. bege-
zugeben. Bei dem beständigen Schleifennesten habe der Rat zugleich
die Blasius, das Altmaterial, eine überaus schwierige Zusammenhangs-
verhältnisse sowie von Preis und Kauf, mit herausziehen zu
lassen und ein neuerliches Material aus dessen Stelle zu legen.
Doch hierdurch der Zukunft der Straße kein besserer werden könne,
heute auf der Seite, es kommt aber noch hinzu, dass durch den
Schleifennesten, wie man ihn aufzuhören wolle, geradezu die Zusam-
menhängen der anliegenden Häuser gefährdet werden würden. Von
weiteren Umstehen der Schleifennesten sein werde, gehe daraus
heraus, dass über 14.000 Kubikmeter Erde benötigt werden müssten,
um 20.000 Kubikmeter Erde, zum Fortführen und Abführen
zu haben. In Abwesenheit aller dieser Umstände müsste weiter
betont, dass die Blasius-Schleife gegenwärtig von dem Graben der Schleife
in der Blasiusstraße abgetrennt, doch sie die von Dr.
Heine dargebotene 18.000.-R. einzunehmen, das Geld sinkt auf 15.
dass eine Reihe von Jahren ankommt und die Schleife erst dann,
wenn deren wirtschaftliche Schleifigkeit eintrete, repariert werden möge.
Der Redner forderte die Schleife vorzuhören, das Wasser fließt sehr
schnell hindurch und die Bewohner der Blasiusstraße verfügen
über Schleifennesten nicht das Gerücht.

Herr Reichsbeamter Sommer bestreitete es als einen Ungehorsam, dass die Blasius-Schleife von dem Graben der Schleife
in der Blasiusstraße abgetrennt werden solle, wenn dies auf
der Seite der Waisenmarkt nicht mit Trotzheit belegt sei, weshalb der Weg dort bei Engemottern in einen sehr un-
angenehmen Zustand gerate. Herr Baumeister Wolke betonte,
dass man nicht in Weise gehet werden, dass die in Höhe Blasius-
Straße unterstehende Engemotter sich die Blasius- und Schleifennesten
ausweichen engt sei. Die Schleife setzte die Blasius von
Blasius und Schleifennesten, an welches letztere sich wieder Schleifennesten
mit einem weiteren Schleifennesten anschließen, mit auf, es ist aber doch nicht
anzusehen, wie die Stadt zu dieser Verhinderung kommt. Rechner

bemerkte hierauf, wenn der Rat das soll unerlässliche Material
aus der Schleife entfernen lassen möge, so ist er im Rechte, denn
dass dieses Material eine gewisse handelsfähige ist, ist über-
aus klar und es kommt sehr daran vor, dass Gott- und Material-
vermögens durch jenes heile Material beschädigt und geschädigt
werden. Herr Heimann bemerkte, nach seinem Wissen sollte der
Rat die Schleife in der Blasiusstraße bestehen nicht über-
nehmenen, weil sie nicht in das städtische Schleifennesten passe. Herr
Dr. Heine habe neuerdings der Stadt das Material geschenkt, genauso
16.000.-R. zu bestehen zu wollen, und vielleicht werde darauf ein Ver-
gleich des über durch Regelgelehrte seit einer Reihe von Jahren
durchgehenden Prozess benötigen. Der Ausgleich wäre wahrscheinlich
durch erzielt werden, wenn Herr Dr. Heine sich nicht zu überzeugen
wollte, dass die Schleife nicht in das städtische Schleifennesten passe.

Es wurde hierauf von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der zweite Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der dritte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der vierte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der fünfte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der sechste Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der siebte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der achte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der neunte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der zehnte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der elfte Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der zwölften Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der dreizehnten Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.
Es wurde von Herrn Baumeister Dr. Wolke folgender
Vorlage formuliert: „Der westvorstädtische Bezirksverein zieht das
Gesuch an den Rat, dass diese Stelle genugt, um eine Aus-
baustellung der Blasiusstraße zu gestatten, und zwar
durch unverzügliche Rücksichtnahme zu Laucha zu gestatten,
die unterstehende der Erdgeschossenlage in der Blasiusstraße schreibenden
Differenzen der Tageszeit, Einfallstellen, Vorsteher und Beamten-
angelegenheiten in der gebauten Straße in Erbauung gebracht.
Sobald diese Rücksichtnahme erfolgt, so darf die Blasius-
straße über die überstehende Blasiusstraße verfügt werden.“ Dieser Antrag war einstimmig
annahme.

Der vierzehnten Gegenstand der Verhandlung waren die amitlichen
Verhandlungen von Westvorstadt in der Westvorstadt.

Gönnick. Der zweite Bericht, nachdem der Ballon zurückgezogen war, befand darin, ihn mit der Säge gegen den Wind, mit der Stromung, und dadurch unter Würdigung der beiden Flügelpositionen treiben zu lassen. Nachdem der Ballon die gesuchte Höhe erreicht hatte, mußten die Hölzer, welche die Flügel bisher hielten, durch Zangen von unten her gelöst, wosar die Flügel zu rotieren aufstiegen und den Ballon ebenso ruhig wie früher, jedoch mit bedeutend erhöhter Geschwindigkeit der Rückzug des Windes forttrieben. Zwei Stunden wurden die Passagiere auf diese aufgesegte, um den windigen, den dritten Bericht, das Schiff gegen den Wind zu treiben, zu machen. In der Höhe anlangte, wurden die Flügel ausgestaut, und nachdem der Ballon in Folge der Wirkung derartigen einen Augenblick zum Stillstande gebracht war, begann dergleiche abwärts zu sinken, wenn auch nur langsamem Zug — aber entweder waren die Windrichtung zu nehmen, bis die Flügel im steilen Verstoß der Flugrichtung entblättert und zum Stillstande kommen ließen, wosar der Ballon sofort wieder mit dem Wind gemeinsam wurde. Diese Ruhzeit sah man nicht, daß man das getroffene vorsichtige System die Luftschiffahrt um einen ganz bedeutenden Schritt dem so lange ersehnten Ziel näher gebracht hat. Gestern es, die Tragfähigkeit des Ballons deutlich zu erkennen, daß darüber Flügel, und vor allen Dingen eine bedeutend größere Tragkraft für die Reise zum Ausland kommen können, die nicht allein formbar sind zu werden im Staate wären, sondern auch die Flügel eben in eine gleichmäßige und vor Allem in eine viel kleineren Rotation zu versetzen, so daß sie die Zeit der mühsamen praktischen Bewertung dieses neuen, interessanten Systems nicht mehr allzu fern sein. Die späteren Berichte legen hier auf die Möglichkeit der Tretung des Ballons während des Fluges, und auch viele Berichte hielten zur Aufzeichnung auf. Das Luftschiff wurde in die Höhe geführt und das erste Mal nur das Luft, das zweite Mal nur das rechte Flügelpaar in Action gebracht, so daß es jetzt ein paar Flügel haben, und beide Flügel gehörte der Ballon willig der den besprochenen Kraft, indem er, je nachdem daß eine oder das andere Flügelpaar in Betrieb war, sich entsprechend mehr rechts oder links um seine eigene Achse drehte. Hier beweisen wir es überaus leicht, daß die Kraft der Heber nur eine so schwache und lange Zeit anhaltende war, wie hätte sonst über das bodenlose Schnellfahrt erzielt, den Ballon vollständig sich in Kurve drehen zu lassen.

Zwickau. 20. April. Der im Jahre 1849 mit dem „Wart“ verhinderte Schiedsgerichtsverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs im Königreiche Sachsen, welches zugehörige sowie noch aktive Militärs, insgleichen auch Erbauer der I. und II. Classe beitreten können, hat seines heutigen Dienstbotenberichts auf das Jahr 1850 verantwortigt, und entnehmen wir denselben folgende Zahlen: Es hatte der Verein im Laufe des Jahres einen Bestand von 1116 Mitgliedern und der Stand der letzten bestreitete sich Ende des Jahres auf 18,935 Mitglieder mit 65,606,670 Mfl. Vermögenssumme. Es waren im abgelaufenen Jahre 117 Bruderschaften mit netto 94,465 Mfl. 7 Pf. zu vergleichen. An Prämiens-Beiträgen wurden 137,194 Mfl. 97 Pf. in Gebühren bei Neuauflnahmen 5122 Mfl. 79 Pf. verbraucht, dagegen u. A. an die Localverwaltung Verhältnisse, deren es in den verschiedenen Städten und Ortschaften des Landes eine nicht unbedeutende Zahl gibt, 15,114 Mfl. 79 Pf. Encumbrance, an verschiedene Dienstwesen und andere Kosten in Gemeinden 1541 Mfl. 60 Pf. Beiträge, amgesehen auch an einige Feuerwehren Gratifikationen gewährt. — Der zur Vertheilung nach den §§. 28 und 29 des Vereins-Statutes zu vertheilende Reingewinn für 1850 beläuft sich auf 20,472 Mfl. 52 Pf.

Dresden. 20. April. Auf Grund des Socialisten-gefechtes wurde heute von der königl. Kreischausmannschaft Dresden die im Selbstverteidigung der Bürgerschaft erlassene, in der Befehlskartei von Wilhelm Brümmer in Dresden befehlte Druckschrift: „Das rekte Gesetz und die Gütern Ein Leitgedanke.“ Den taxierten Friedenslämpfer Johann Philipp Böder in Chemnitz von A. Otto Walther“, verboten. Das tragische Ereignis ging in seinem neu und den Bürgern dienten in ihnen längst in Amerika verbreitet und gehörten. — Der Anbau der neuen Dresden Pferdebahnhöfe wird von den englischen Unternehmern, Ingenuen Parisis, mit großem Eifer betrieben. Die Arbeiten sind bereits so weit gediehen, daß die hauptstädtischen Straßen zum Plauschhofe befahren werden können. Bis dahin wird der Pferdebahnhof des Unternehmens auf ca. 400 Fuß erhöht werden. Die notwendigen neuen Wagen müssen contractmäßig bis zum 1. Juni fertig gestellt sein. — Das neue Reichs-Postgebäude, vor dem Annenplatz und „Am See“, wird übermorgen vollständig seiner Bedeutung übergeben und von der Kaiser. Der Postdirektor mit ihren Büros bringen werden, während dasselbe bisher nur den gesammelten Postverkehr und den Posthalterien dientlich gemacht gewesen ist. Die Ausmusterung des Bureaus wurde von der „Sächsischen Holzindustrie-Aktiengesellschaft zu Radebeul“ in wahrhaft unvergänglicher Weise, einfach, billig und solide, ausgeführt. Der Preisvergleich steht noch vor auf das alte Hauptpostgebäude (das heutige Postamt) am Postpalais angewiesen, in welches demnächst auch das Hauptbüro des Reichs-Telegraphenamtes verlegt werden wird.

Vermischtes.

— Bei dem am 29. April zu Hoppegarten bei Berlin abgehaltenen Wettkampf um den erst kürzlich gebildeten „Preis für Hindernissrennen“ gewonnen im Grünungs-Sternlehrhalle und im Hindernissen zu Pferde „Ellen Douglas“ und „Gretchen“ des Herrn Dr. Oehlschläger in Leipzig den ersten Preis.

Aus Thüringen. 20. April. Die beiden im Künstlerverein zu Weimar über Konvoi gehaltenen Vorlesungen des Dr. Pedrasol Völsche aus Leipzig haben die ungetheile Aufmerksamkeit der sehr zahlreichen Zuhörer, unter denen sich beide Mal der Großherzog, der Erzherzog und die Erbgroßherzogin und der Prinzessin Elisabeth befinden, in Anspruch genommen. Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. — Der Redner, welcher sehr längere Zeit in den Provinzen an der westsächsischen Küste gelebt, schüttete Land und Leute, ihr häusliches und familiäres, sowie ihre religiösen Anschauungen und nautischen Einsichtswegen in angenehmer und lebendiger Weise. Durch seinen Beifall haben die Zuhörer ihren Dank zu erkennen. Die vorgelegten zahlreichen Gegenstände Elternlehrbücher, Gewänder und Kleider, hellten den häuslichen und familiären der Konvoi-Bewohner ein. —

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 122.

Montag den 2. Mai 1881.

75. Jahrgang.

Für Ringofen-Ziegeleien.
Unter 12.874 ist mit einem Patent auf „Vollständige Regulierung des Brenns in continuierlichen Ziegeln zum Brennen von feinsten Ziegelnsteinen, Terracottas, Ziegel u. s. w.“ ertheilt worden. Die Ziegel der Zweck nach jeder Stelle. Brennen der Ziegeln bis zur Verflüssigung 80—85 Prozent kostengünstiger. Keine ausgedehnte Ziegeln. Jeder Ziegel mit jeder Ziegelform zusammen, kann mit wenig Kosten eingerichtet werden. Sonst für Bedienung u. Wäsche keine Belästigung meines Dienstes gemacht. Vorherige Namensgebung erneuert.

W. Röper,
Ziegeleien und Ringofen-Ziegeleien.
Gummersdorf, Kreis Sachsen.

Dr. med. Gleichner, Spezialist für
Hautkrankheiten, consult. täglich v. 9 Uhr bis 12 Uhr.

Die Vermögenssteuer heißt

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prag approbiert, Direktor Untersekretär u.

Hautkrankheiten, gründl. u. dauernd. die Behandlung

Dr. med. Hemsdorff,

Spezialist für diabetische Untersekretär u. Hautkrankheiten, consult. täglich von 10 bis 12 Uhr.

Thomaschekhof Nr. 2.

Schnell gründl. Hilfe für alle diabetischen u. Hautkrankheiten. Reichsdr. 45. 3 Fr.

G. Vogel, prakt. Arzt u. Geburtsmeister

spec. für geburtshilfliche Krankheiten, diecrete Untersekretär, Hautkrankheiten, u. Geburtsmeister.

Damm

Klostergasse 7, II. Sonn. 9 bis

10 Uhr.

Unter den Handelswaren unter den

Generalagentur, Reichsdr. 45.

• Genfer Bandwurzumittel

sofort Wurm u. Kopf in einer

3 Std. Gesundheitsmittel leicht ein-

zuhemmendes Mittel. Ärzteliche Ausweisung beigefügt.

• 3 Ml. — Mit Spülmasse.

Beim Kauf erhält man auf Spülmasse

„Paraswedel“ in Goldrand auf Reichen

Seite. Deutl. Apotheker in Leipzig.

• Zahnschmerzen

werden durch Dr. Wallhöls berühmtes Zahnschmerz-

Handbuch Nicolaisstraße 52 & Bl. 50. 4

zu haben ist, schnell und sicher heiligt, selbst

nennt die Söhne soll sind.

• • • • •

Über die P. Kneifel'sche

Haar-Tinktur.

Haarfarbe machen wie durchdringend

holt auf die obige Tinktur, als das preislich

teile Mittel gegen das Ausfallen der

Haare, sowie um das verlustreiche Haar

wieder zu erhalten, außerdem wird in die

Tinktur namentlich auch die Zinner,

welche sich im Haarselben oft durch über-

mäßigen Gestreifen von Gel und Rosinen

zeichnen, von ganz außerordentlicher Er-

folg. — Die Tinktur ist in Bl. zu 1, 2 und

3 Ml. in Leipzig nur jede bei Th. Pfei-

mann, Agl. Holl., Schillerstr. 3, zu haben.

Das bekannte und bewährte por-

apotheker Boxberger's

Hühneraugenpflaster,

Preis pro Stoff 80 Pf. vorzüglich

in Leipzig in der Salomonis-

Apotheke.

• • • • •

Alle natürlichen

Mineralwässer

in frischer Füllung

Brannen- und Badesalz,

Pastillen, med. Seifen,

Eisenerzsalz,

do. Salz u. Lauge,

sowie alle Dose-Spezialitäten

ausgestellt.

Otto Meissner & Co.

Nicolaisstraße 52.

Perrücken

empfohlen für Herren und Damen, der

Haar zählt abhängig, bei gelegener

Kreis, sowie ähnliche Haararbeiten

zu festen Preisen.

Ed. Arndt, Rauchmarkt 20.

M. Aplan-Bennewitz,

8. Markt 8.

Berliner Hof, nur im Oste zuver-

traglich-Lager oder Artikel

für Papier- u. Schreibwaren-Handel,

sowie für Buchbindereien,

in allen Geschäften gut öffentl.

übernimmt die

sozialen Güterhandel von Geschäften

aller Branche.

Reisekoffer und eigene Reisekoffer

erzeugt ist zu

richtlichkeit und

bezüglich des

liegenden be-

sonnenen, ver-

tretenen von Dr. C. Voss.

Gratulations-Karten, Pathenbriefen,

Frägen u.

O. H. Meder,

Optisches Institut,

Markt 10, Kaufhalle,

Durchgang.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

An unserer Coupons-Casse, Katharinenstrasse 29 parterre, werden die fälligen Coupons von:

Oesterr. Nordwestbahn-Prior. La. B. mit 5 Gulden in Silber,
Lemberg-Czernowitz-Jassy 5% Prior.-Obl. I. Em. mit 6,70 Gulden in Silber,
5% **II., III. und IV. Em.** mit 7,50 Gulden in Silber,

zum jeweiligen festgesetzten Silbercours.

Oesterr.-Französischen Staatsbahn 5% Prior.-Oblig. mit 10 Mark spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis oder mit Firmenstempel versehen einzureichen.

Leipzig, am 30. April 1881.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Josiah Wedgwood & Sons, aus Etruria (Staffordshire, England).

Spezialität: Wasch- u. Tafel-Services, Kräuter, Majolika-Waren, Jasper etc.

Neuheit: Service „Pompadour“

Vertreter: Karl Gruhle, Auerbach's Hof 63, Edelholz.

No. 14, Bühnengewölbe No. 14

am Markt, Nähe der Grimmaischen Strasse.

Durch den hohen Bühnengang in ersten Stock ist unter Lager von Herren- u. Damen-Wäsche, Costumes, Morgenkleider, Jupons, Schürzen, Corsetten,lein. Taschentücher, noch darf überstehen, um schnell zu räumen, werden dieses

zu ganz ausnahmsweise billigen Preisen

verkauft. Unter Bekleidet hat sich durch seine Goldbüste hier den besten Ruf erworben.

Wie offenbar: Costums, Serval, aus Wartburg von 4 M. bis 30 M.

Morgen-Kleider von 1,50 M. Damen-Kleider von 1 M. an,

Corsetten für Damen je älter Preisen von 40 M. an,

Damen-Hemden, Blusen, Jacken, Röcke etc., Kinder-Wäsche in großer Auswahl.

Rein leins. Taschentücher, glatt und cont. u. Dph. 2 M.

Zur Herren: Ein Rosen Überhemd mit Reiner-Kreis, Stoff 1,50 M.

Herren-Zervitcur, drah. Stoff 25 M.

Schürzen, Bettdecken, Überhemden, Gürtel, Gardinen, Stulpen und Krägen für Herren u. Damen, Regel-Gürtel, weiße Röcke, mit und ohne Spitzen.

Die Gardinen-Fabrik H. G. Peine Nachf., 4 Mitterstrasse 4.

hat reich besticktes Lager von Zwirn-Gardinen, Englischen Till-Gardinen und Schweizer-Gardinen.

Für Wiederverkäufer vortheilhafte Gelegenheit.

Adolphine Wendt

Universitätsstrasse No. 21.

Elegante und einfache Hüte.

Getragene Hüte werden wie neu billig umgearbeitet.

Strohhüte werden gewaschen, geflekt, garniert, modernisiert.

Im Waaren-Abzahlungs-Bazar

von S. Sachs, 10 Universitätsstrasse 10, I.

Manufactur-, Mode- u. Weisswaaren,

Damen-Confection,

Serren- u. Knaben-Garderoben etc.

auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen.

Aug. Köppel aus Treuen i. V.

empfiehlt Augustusplatz 25. Reihe, Eingang am Ende der Pferdebahn.

Gardinen und Weißzweige

in größerem Lager und Auswahl zu dem billigen Halbprixe zum Ausverkauf.

J. Salomonsen

Importeur

von China- und Japan-Waren,

Hamburg, Alterwall 48.

Musterlager zur Messe in Leipzig, Petersstrasse 32, erste Etage.

Louis Roth, Sonneberg i. Thür.

Puppen- u. Spielwaren-Fabrik.

Musterlager zur Messe:

Markt 15, Stieglitz's Hof, Treppe B.

Bernh. Horst,

Hainstrasse No. 17, Brühl-Ecke und Grimmaische Strasse No. 12.

MATTONI**GIESSHÜBLER****Gardinen-Fabrik****A. Drews,**

Unterschlossberg,

Königsplatz 1,

im Eckhaus, rechts vom Eingang der Ausstellungshalle (früher Schimmel's Gut).

empfiehlt Ihre aus bestem Material gearbeiteten Zwirn- und gespleckten Gardinen in den billigsten bis zu den höchsten Qualitäten, zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.

Engl. und französ. Tüllgardinen

in weiß und in écru in vorzüglichen Qualitäten.

Vereinigte Fabriken Erberscher Stahlwaaren

aus Neustadt bei Stolzen

empfiehlt Ihr reichhaltiges Wechsler

Grosse Feuerkugel 8

in ein- und mehrteiligen

Taschen- und Instrumentenmessern,
Stichen-, Schlacht- und Handwerfermessern u. c.
zu den billigsten Preisen und Conditionen.**Petersstr. 14, 1. Etage.****Compagnie des Cristalleries****de Saint Louis**

(Dentach-Lothringen).

Weisses, gepresstes u. geschliffenes Crystallglas, Tafel-Service, Beleuchtungsgegenstände für Gasu. Petroleum, Ampeln. Fantasie-Artikel.

Musterlager

von fein bronzierten, schwarz emalierten, versilberten und vergoldeten

Eisenguss-Galanterie-Waaren**Johannes Fischer & Co.****Offenbach a. M.****J. P. Kayser Sohn**Institut für kunstgewerbliche Metall-Gegenstände
CREFELD.

Britannia- u. Tenonide-Metallwaarenfabrik.

Specialität

in gouilloirten Kaffee- und Thee-Servicen.

Kaffeemühlen. Gewürzmühlen.

Fabrik von Kissing & Möllmann, Isenlohn.

Musterlager Leipzig, Petersstraße 43, I.

Export.**Schoch & Frank**

in Schw. Gmünd, Württemberg.

Fabrik aller Arten Schmuckäschchen und dergl. aus Steinzeug und Stein.

"Neuenheiten".

Zur Messe: Petersstraße 41, Hohmann's Hof I.

Plastisch verzierte

unglasirte Chamotte-Blumentöpfe.

Musterlager zur Messe:

Auerbachs Hof, Gewölbe No. 5.**Franz Naumann**

aus Plottendorf (Sachsen-Altenburg).

Kissing & Möllmann.

Isenlohn, Neuwalzwerk und Hüsten.

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

reinster alkalischer **Sauerbrunn**,
bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk, vorzüglich verwendbar
bei Katarrh der Atemhungs- und Verdauungsorgane und der Blase.**Pastillen** digestives & pectorales.Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen,
Cafés und Restaurants. Heinrich Mattoni, Karlsbad.Vertreten durch die Herren Hampo & Saenger, Mainstraße 5
Dépot bei Herren C. G. Loesener & Sohn und Sam. Ritter | Leipzig.**F. A. Dietze, früher C. Naumann,**

Optisches Institut, Neumarkt 29,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feinster astronomischer

Opern- und Reisegläser

mit 6-12 Gläsern zu 8, 10, 12-100 Mark.

Reparaturen an Theater- und Reisegläsern werden schnell und sicher ausgeführt.

Brillen, Klemmer, Lorgnetten

in Stahl, Messing, Silber, Gold, Horn, Edelmetall u.

Goldene Brillen und Klemmer.

Schul-Reisszeuge von 2.-10 J. an.

Mikroskope, Stereoskop, Thermometer etc.

Quecksilber-, Aneroid- und Holosteric-Barometer

in den vielfältigsten Ausführungen und mit grösster Sorgfalt gearbeitet.

Erhard & Söhne

aus Schwäb. Gmünd.

Fabrik von

Metall-Galanteriewaren, oxydirten etc. Bijouterien, Bronze-Spielwaren, Buch- und anderen Beschlägen.

Königshaus Markt 17 2. Etage nach vorne.

R. Thümmel,

Poststraße Nr. 11,

empfiehlt seine vielseitig bewährten, neuern und diebstahlerischen

Cassaschränke

in allen Größen.

Johann Fröscheis

aus Nürnberg

Fabrik von Bleistiften, Farb- u. mechan. Stiften, Olivenholz, Bureau- und Galanterie-Artikel.

Musterlager zur Messe Grimmaische Straße Nr. 37, 2. Etage.

Karl Herzau aus Halle,

hinter dem Museum 4. Rückenreite (Gedächtnis).

Majoliques suisses

Reichsstraße 49.

Für Wiederverkäufer.

Da ich mein Detail-Geschäft aufzugeben will, verlaufe ich mein enormes Lager von

seinen Vereinen Zigarren bei größtmöglichen Rabatten zu eindrücklich reduzierten Preisen, worauf ich auch besonders Wiederverkäufer aufnehmen möchte.

Ernst Knoke, Markt Nr. 8.

Neinstes Flüss-Gis

liefern bei ausländischen Bedingungen in jedem Land frei ins Haus und ver-

sichert solide und prompte Ausführung Frieder. Kübler, Peterstraße 40.

Die Schweizerische Molken-Anstalt

wird am 3. Mai auf der Terrasse des Neuen Theaters eröffnet, am Eingang des Rosenthalhofs etwa einige Tage. Die Eröffnung fällt von 6-8 Uhr herauf.

Ich erwünsche daher bei Vereinen Besuch um gütige Empfehlung dem gehörten Publikum unter Sicherheit zur edlen Natur-Wellen und reicher Bedienung.

Rathausgasse Joh. Hersche, Wollendecker auf Appenzell, Schweiz.

Die Flaschenbier-Handlung

Max Ratzsch

Pfaffendorfer Straße 1 und 18d)

empfiehlt Ihre hochfeinen bayerischen Biere (hell oder dunkel) von Geb. Lederer

in Nürnberg, 15 Pfaffendorfer-Gassen 3. Markt.

Großes Lagerbier, 24 Pfaffendorfer-Gassen 3. Markt.

Neue Art. Einzigerne Schätzmethoden.

Reichs-Auktionärs-Gesell., produktionstechnisch Münzen der Biere.

ARTWIG & VOGEL

Dresden.

Filiale: LEIPZIG

Grimmaische Straße 39

Ecke Nachmarkt.

Gurken-Handlung,

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver-

triebssort 8800 Thür. Anzahlung 2000 Thlr.

Walt. bei C. W. Offenbacher in Elberfeld.

Gurken-Handlung

großes Lager.

Grosse Ernte sehr blauer Gurken, sind

im Weichmahl, bei Abnahme von Lebend

zeitlich noch frisch oder verarbeitet

werden. In dem Gurkenhof wurde bis jetzt

die Viehherde betrieben, dasselbe eignet sich

aber auch zu jedem anderen Geschäft. Ver

